



IZABELA BOJKOWSKA

STUDIENGANG UND ABSCHLUSSJAHR:

B.A. Prävention und Gesundheitsförderung PH Heidelberg (2019); M.Sc. Versorgungsforschung und Implementierungswissenschaft im Gesundheitswesen Uni Heidelberg (2022)

HIER ARBEITE ICH HEUTE:

Programmkoordinatorin teamw()rk für Gesundheit und Arbeit bei Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V.

Mein zentrales Anliegen ist es, die Dialoggruppe erwerbsloser Menschen aktiv in den Prozess der Konzeption und Umsetzung von Gesundheitsförderungsaktivitäten einzubeziehen, um ihnen die Selbstbestimmung über ihre Gesundheit zu ermöglichen. In diesem Zusammenhang schätze ich die enge Zusammenarbeit und den Austausch mit anderen Akteur:innen in den teilnehmenden hessischen Landkreisen sehr. Gemeinsam arbeiten wir daran, gesundheitsförderliche Strukturen zu entwickeln und aufzubauen. Diese intensiven Kooperationen und die Förderung der interprofessionellen Zusammenarbeit sind der Schlüssel zur Verwirklichung unserer Ziele.

MEINE ERINNERUNGEN AN DIE STUDIENZEIT:

Ich blicke mit Dankbarkeit auf meine Studienzeit zurück, in der ich nicht nur fachlich viel lernen konnte, sondern auch einen umfassenden Einblick in die verschiedenen Themenbereiche der Prävention und Gesundheitsförderung erhielt. Eine Herausforderung war es dabei, sich angesichts der vielfältigen beruflichen Möglichkeiten zu orientieren und eine klare Richtung zu finden. Besonders hilfreich war in diesem Zusammenhang meine Tätigkeit – zunächst als studentische Hilfskraft und später im Forschungsprojekt EUBeKo – die mir bereits früh ermöglichte, theoretisches Wissen in die praktische Anwendung zu überführen. Mein besonderer Dank gilt Jens Bucksch, Lisa Paulsen, Chiara Dold und Lea Benz für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die zahlreichen Gelegenheiten zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung.

MEINE TIPPS:

Mein Tipp für das Studium: Nutzt frühzeitig Praxismöglichkeiten, um Theorie mit Anwendung zu verbinden – ob als studentische Hilfskraft, in Projekten oder Praktika. Baut euch ein Netzwerk auf und bleibt offen für verschiedene Berufsfelder. Reflektiert regelmäßig eure Interessen und beruflichen Ziele. Zeigt Eigeninitiative, engagiert euch über das Studium hinaus und entwickelt auch eure Soft Skills weiter. Rückschläge gehören dazu – wichtig ist, dran zu bleiben und daraus zu lernen.

MEIN STUDIUM IN DREI WORTEN:

prägend | inspirierend | unterstützend